

Wieder weniger Arbeitslose

KANTON pd/red. Gemäss den Erhebungen des Kantonalen Amtes für Arbeit (AFA) waren im Kanton Schwyz Ende Juni 1386 Arbeitslose (Vorjahr: 1254) registriert. Dies entspricht einer Abnahme von 72 Personen oder 4,9 Prozent gegenüber dem Vormonat (1458 Personen). Die Arbeitslosenquote sank damit von 1,7 auf 1,6 Prozent.

Die Zahl der bei den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV Goldau und RAV Lachen) eingeschriebenen Stellensuchenden beträgt 2128 Personen, 68 Personen weniger als im Vormonat (+ 118 Personen gegenüber Juni 2015).

Die Arbeitslosen setzten sich aus 750 Personen schweizerischer (- 46 Personen) und 636 Personen ausländischer Nationalität (- 26 Personen) zusammen. Damit verhartete die Arbeitslosenquote bei den Schweizern bei 1,1 Prozent, während die der Ausländer von 3,7 auf 3,5 Prozent sank.

Zunahme nur in der March

Uneinheitlich entwickelten sich die Arbeitslosenzahlen der einzelnen Bezirke. So musste der Bezirk March (+ 1/490 Personen) als einziger Bezirk eine Zunahme ausweisen, während die übrigen Bezirke eine Abnahme verzeichnen konnten: Einsiedeln (- 16/108 Personen), Gersau (- 1/17 Personen), Höfe (- 21/313 Personen), Küssnacht (- 5/103 Personen) und Schwyz (- 30/355 Personen). Unter dem kantonalen Mittel von 1,6 Prozent bewegen sich die Bezirke Schwyz (1,2 Prozent), Einsiedeln, Gersau und Küssnacht (je 1,4 Prozent), während Höfe (1,9 Prozent) und March (2,0 Prozent) darüber liegen.

Der Bestand der Langzeitarbeitslosen - darunter versteht man jene Personen, die seit mehr als einem Jahr arbeitslos sind - nahm um 3 Personen (neu 151 Personen) ab. Damit waren 10,9 Prozent (Vormonat 10,6 Prozent) aller Arbeitslosen langzeitarbeitslos.

Bei der Betrachtung der Arbeitsmarktstatistik ist «Handel; Reparatur- und Autogewerbe» (- 9/251 Personen) der am stärksten betroffene Wirtschaftszweig.

Gemäss den vorläufigen Angaben der Arbeitslosenkassen belief sich die Zahl der Personen, welche ihr Recht auf Arbeitslosenentschädigung im Verlaufe des Monats April ausgeschöpft hatten, auf 27 Personen.

E-Bike ist nicht gleich E-Bike

SICHERHEIT nad. Immer wieder ist die Sicherheit auf E-Bikes ein Thema. Sie sind schneller als normale Velos, was das Unfallrisiko erhöht: Der Bremsweg ist durch das Gewicht des E-Bikes und die hohe Geschwindigkeit länger. Aber auch andere Verkehrsteilnehmer schätzen die Geschwindigkeit und das damit verbundene andere Fahrverhalten im Gegensatz zu normalen Velos oft falsch ein, wodurch es zu Kollisionen kommt.

Helmpflicht für schnelle E-Bikes

Die Fahrräder mit Tretunterstützung werden rechtlich gesehen deshalb nicht immer wie Velos behandelt. Es wird unterschieden zwischen «langsamen» Elektrovelos mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h und einer Motorleistung von maximal 500 Watt und «schnellen» Elektrovelos mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h und einer Motorleistung von maximal 1000 Watt.

Für langsame E-Bikes ist das Helmtragen nicht Pflicht, wird jedoch mit Nachdruck empfohlen. Es gilt aber das Mindestalter von 14 Jahren, wobei unter 16-Jährige den Führerausweis der Kategorie M haben müssen.

Dasselbe gilt auch für schnelle E-Bikes, wobei diese zusätzlich ein gelbes Kontrollschild und eine Versicherungsvignette benötigen. Für die schnellen E-Bikes gilt ausserdem Helmpflicht, und Fahrverbote für Motorfahrräder dürfen sie nur mit abgeschaltetem Motor passieren.

Ein Graffiti für den FC Ibach

IBACH Ein professioneller Graffitikünstler und Schwyzer Jugendliche haben etwas Tolles geschaffen.

pd. Die Jugendanimation der Gemeinde Schwyz hat gemeinsam mit acht Jugendlichen und dem professionellen Graffitikünstler Ralph Hospenthal (SEONE) einen dreiteiligen Workshop beim Fussballplatz Gerbihof umgesetzt.

Die Jugendlichen konnten unter fachmännischer Anleitung den Umgang mit Spraydosen und die Graffitikunst üben. Neben dem Erlernen von Techniken beim Spraysen war auch ein theoretischer Input zum Thema «legale und illegale Graffitikunst» Bestandteil des Workshops.

Grosses Interesse

Das grosse Interesse der Jugendlichen am Workshop zeigt ihr Bedürfnis nach künstlerischem Ausdruck, speziell der Graffitikunst. Entstanden sind «vier Garagen» voller Panini-Kunstwerke zum Thema Sport, die beim Fussballplatz Gerbihof in Ibach bestaunt werden können.



Nach getaner Arbeit posieren die Schwyzer Künstler vor ihrem Werk beim Fussballplatz Gerbihof in Ibach.

Bild pd

Theatermusik in einem Jugendstil-Ambiente

BRUNNEN Ein musikalisches Theater-Revival war am finalen Auftritt der «Schwyz-Brunnen-Musik» im Saal des Grand Palais in Brunnen zu hören.

RUTH AUF DER MAUR

Ein stilvoller Saal mit hohen Fenstern, wallenden Vorhängen, Bildern sowie Stuckaturen aus dem Jugendstil: die richtige Atmosphäre, um einen Auszug der gehörfälligen Werke aus «Em Franz ä Chranz», dem diesjährigen Jubiläumstück der Bühne 66, zu hören.

Die Musikgesellschaft Brunnen unter der Leitung von Michael Schlüssel spielte den Trauermarsch von Frédéric Chopin, den Gefangenenchor aus «Nabucco», den Radetzky-Marsch von Johann Strauss, die Ouvertüre aus «Wilhelm Tell» von Gioachino Rossini und den Florentiner Marsch. Diese wohlbekannten und gehörfälligen Werke fanden bei den Zuhörerinnen und Zuhörern sehr guten Anklang. Sie liessen sich in eine Zeit zurückversetzen, als im ehemaligen Grand-Hotel in Brunnen viele namhafte Persönlichkeiten ein- und ausgingen.

Jugendmusik gut besetzt

Zu Beginn des Frühabendkonzerts spielte zuerst eine kleine Gruppe des «Zusammenspiels» der Musikschule

Brunnen zwei Popsongs, verstärkt mit Musikanten der Musikgesellschaft.

Im Anschluss gab die Jugendmusik Brunnen, dirigiert von Flavian Imlig, vielseitige Stücke zum Besten. Die gute Besetzung ergab einen ausgewogenen,

vollen Klang der knapp 20-köpfigen Truppe. Anklang fanden «Heaven» der Schweizer Rockband Gotthard sowie «Hakuna Matata», ein Song aus dem Film «Lion King», bei dem das Xylofon ein tolles Solo präsentierte.



Die einzigartige Atmosphäre im Grand Palais liess die Musik aus dem diesjährigen Theaterstück «Am Franz ä Chranz» der Bühne 66 voll zur Geltung kommen.



Dirigent Michael Schlüssel bei der Ouvertüre aus «Wilhelm Tell» von Gioachino Rossini.

Bilder Ruth Auf der Maur

Baugesuche

a) innerhalb der Bauzonen

Schwyz

Bauherrschaft: Krankenhausgesellschaft, Postfach 316, 6431 Schwyz; Projekt: BSS Architekten AG Schwyz, Herrengasse 42, 6430 Schwyz. Bauobjekt: Physiotherapiebad, Waldeggstrasse 10, Schwyz, KTN 1258, Koordinaten 692 800/207 900.

Arth

Bauherrschaft: Kanton Schwyz, Hochbauamt, Rickenbachstrasse 136, Postfach 1252, 6431 Schwyz; Projekt: Meletta Strelbel Architekten AG, Florastrasse 54, 8008 Zürich; Grundeigentümerin: Herz-Jesu-Stiftung, Mühlefluo 3, 6414 Oberarth. Bauobjekt: provisorisches Schulgebäude, Zaustrasse 33, Goldau, KTN 1666, Koordinaten 684 670/211 120.

Steinen

Bauherrschaft: Annemarie und Albert Mazenauer, Mühlegasse 5, 6422 Steinen; Projekt: Zimmerei Kündig GmbH, Kreuzgasse 5, 6422 Steinen. Bauobjekt: Abbruch und Wiederaufbau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Mühlegasse 5, Steinen, KTN 335, Koordinaten 689 300/211 737.

Rothenthurm

Bauherrschaft: Pirmin Schuler, Müllernstrasse 4, 6418 Rothenthurm; Projekt: Diethelm Bauplanung GmbH, E. Diethelm, St. Gallerstrasse 56, 8856 Tuggen; Grundeigentümerin: Erben-gemeinschaft Schuler, Pirmin Schuler, Müllernstrasse 4, 6418 Rothenthurm. Bauobjekt: Teilabbruch, Wiederaufbau und Umbau Wohnhaus und Neubau Autounterstand, Müllernstrasse 4, Rothenthurm, KTN 23, Koordinaten 693 870/217 800.

Unteriberg

Bauherrschaft: Lorenz Gasser-Birk, Chrebsbachstrasse 51, 8162 Steinmaur; Projekt: Waldstatt Schreinerei & Zimmerei GmbH, Robert Pfenninger, Waagtalstrasse 40, 8842 Unteriberg. Bauobjekt: Aufstockung Ferienhaus, Brenntenstrasse 65, Unteriberg, KTN 309, Koordinaten 703 490/213 760. Steinerberg Bauherrschaft: Bruno und Verena Strickler-Litschi, Sonnenrain 22a, 6416 Steinerberg; Projekt: Bruno Strickler, Sonnenrain 22a, 6416 Steinerberg. Bauobjekt: gedeckter Carport und Verglasung Sitzplatz, Sonnenrain 22b, Steinerberg, KTN 457, Koordinaten 687 390/212 422.

Morschach

Bauherrschaft: Einfache Gesellschaft Zingel, vertreten durch Heinz Guggenbühl, Mugerenstrasse 60, 6330 Cham; Projekt: MÖWA Planungs AG, Grepperstrasse 45a, 6403 Küssnacht. Bauobjekt: Luft-Wasser-Wärmepumpen, Silbergasse 38 bis 43, (Überbauung Zingel), Morschach, KTN 262, Koordinaten 690 060/204 150.

b) ausserhalb der Bauzonen

Rothenthurm

Bauherrschaft: Gemeinde Rothenthurm, Pirmin Abegg, Schulstrasse 4, 6418 Rothenthurm; Projekt: Büro für ökologische Optimierungen GmbH, Andreas Kandela, Gässlistrasse 1a, 8856 Tuggen; Grundeigentümer: Genossenschaft Rothenthurm, Peter Abegg, Gartenweg 2, 6418 Rothenthurm und Feldschützenverein Rothenthurm, Pirmin Abegg, Oberdorfstrasse 21, 6418 Rothenthurm. Bauobjekt: Teilsanierung Schiessanlage «Müllern» und Gedenkschiessen, Müllern, Rothenthurm, KTN 906 und 326, Koordinaten 693 115/218 002.

Schwyz

Bauherrschaft: Thomas Schmid-Auf der Maur,

Hof 1, 6438 Ibach; Projekt: Steiner Wille Steiner Architekten AG, Kollegiumstrasse 5, 6430 Schwyz. Bauobjekt: Ersatz Aussentreppe und Anbau Balkone, Hof 1, Ibach, KTN 4824, Koordinaten 691 770/207 760.

Bauherrschaft: Rotenfluebahn Mythenregion AG, Rickenbachstrasse 163, 6432 Rickenbach; Projekt: Holzbau Nietlisbach, Unterhof 9, 6424 Lauerz. Bauobjekt: Aussichtsplattform, Rotenfluh 22, Rickenbach, KTN 4885, Koordinaten 696 120/208 530 (ohne Baugespann).

Arth

Bauherrschaft: Werner und Paula Inderbitzin, Chräbelstrasse 25, 6410 Goldau; Projekt: Planungsbüro Lindauer, Sattelstrasse 65, 6416 Steinerberg. Bauobjekt: Ersatzbau Wohnhaus (Projektänderung), Chräbelstrasse 25, Goldau, KTN 1583, Koordinaten 683 635/210 080 (bereits ausgeführt).

Illgau

Bauherrschaft: Walter Betschart, Ober Fallentfluh, 6434 Illgau; Projekt: Albert Reichlin, Goldauerstrasse 2, 6416 Steinerberg. Bauobjekt: Remise, Ober Fallentfluh, Illgau, KTN 264, Koordinaten 696 440/205 975.